

Goldvögelein.

Es war einmal ein Mann und eine Frau, die haben lange, lange miteinander in einem elenden Hüttchen gewohnt. Am Ende sind sie's überdrüssig geworden, und der Mann hat zu der Frau gesagt: „Du bist schuld daran, daß wir in dem elenden Hüttchen leben müssen, wären wir nur nicht da!“ Die Frau aber hat gesagt: „Nein, du bist schuld daran.“ Und da haben sie angefangen miteinander zu streiten und zu zanken, und ist eins dem andern nachgelaufen. Da ist gerade ein goldiges Vögelein an der Hütte vorbeigeflogen, das hat gesagt: „Was habt ihr denn nur so miteinander?“ — „Ei“, hat die Frau gesagt, „wir sind unsere alte Hütte überdrüssig und möchten auch einmal wohnen wie andere Leute, hernach wollen wir gern zufrieden sein.“ Da hat sie das goldene Vögelein an ein neues Häuschen geführt, wo hinten ein zierliches Gärtchen gewesen ist, und hat zu ihnen gesagt: „Dies ist jetzt euer! Lebt einig und zufrieden untereinander, und